

ESC Damen mit unerwartetem Punktverlust
 Lonseer Damen gewinnen Lokalderby gegen Weidenstetten
 Lonseer Herren gewinnen

Lange machten es die Herren des EKC Lonsee spannend, bis der letztlich verdiente 5:3 Erfolg über den SKC Unterhamersbach feststand. Damit behaupten die Lonseer den dritten Tabellenrang.

Dieter Annasensl hatte es mit Gerhard Schöner zu tun, der die Tagesbestleistung von 584 Kegel auf die Bahn zauberte. Annasensl war mit seinen 544 Kegel deutlich unterlegen und verlor mit 1:3 Satzpunkten. Sein Partner Jörg Hauptmann fertigte mit sehr guten 579 Kegel Markus Wacker (530) mit 4:0 ab und sorgte so für den Punktausgleich. In der Kegelwertung lagen die Gastgeber knapp mit 9 Kegel vorn. Im Mitteldurchgang drohte das Spiel zu kippen. Marcel Zimmermann (539) hatte etwas Pech, als er trotz des besseren Ergebnisses mit 1,5:2,5 Satzpunkten gegen Franz Dörr (537) unterlag. Ulrich Fetzer (526) erwischte nicht seinen besten Tag und unterlag folgerichtig Pascal Dräger (558) mit 0,5:3,5 Satzpunkten. Nun lagen die Lonseer mit 1:3 Punkten und 21 Kegel zurück. Jedoch war das Lonseer Schlusspaar an diesem Tag auf der Höhe. Andreas Ihle (545) hatte gegen Fabian Boschert (494) keine Mühe und gewann mit 3:1. Denis Annasensl spielte wieder einmal sehr gut und gewann mit glänzenden 580 Kegel sicher mit 3:1 Satzpunkten gegen Michael Lehmann (540). Nun stand es nach Punkten 3:3 und die Kegelwertung musste wieder einmal über den Sieg entscheiden. Diese zwei Punkte gingen dank der glänzenden Leistung des Schlusspaars mit 3313 : 3243 Kegel an die Lonseer.

Für Lonsee spielten: Dieter Annasensl 0 MP, 1:3 SP, 544 Kegel, Jörg Hauptmann 1 MP, 4:0 SP, 579 Kegel, Marcel Zimmermann 0 MP, 1,5:2,5 SP, 539 Kegel, Ulrich Fetzer 0 MP, 0,5:3,5 SP, 526 Kegel, Andreas Ihle 1 MP, 3:1 SP, 545 Kegel, Denis Annasensl 1 MP, 3:1 SP, 580 Kegel.

MP = Mannschaftspunkt, SP = Satzpunkte;

Unerwarteter Punktverlust für die Damen des ESC Ulm. Gegen den Tabellenvorletzten Siemens München Ost kamen die Ulmer Damen nur zu einem 4:4 Unentschieden. Mirjam Kap-

Ian und Sabrina Häger fielen krankheitsbedingt aus, Tanja Botzenhart und Anja Fäßler gingen angeschlagen ins Spiel. Trotzdem wäre für die Ulmer Damen mehr drin gewesen.

Andrea Ruß startete sehr gut und gewann mit 569 Kegel und 3:1 Satzpunkten sicher gegen Mirjam Wildner, die auf 552 Kegel kam. In der anderen Paarung kam Stefanie Lettner (537) gegen die furios aufspielende Tanja Bayer, die auf glänzende 585 Kegel kam, mit 0:4 Satzpunkten unter die Räder. So stand es vor der Mittelpaarung 1:1 nach Punkten und die Ulmerinnen lagen mit 31 Kegel zurück. In der Mittelpaarung setzte sich Stefanie Wolfsteiner (540) nach 2:2 Satzpunkten letztlich sicher gegen Claudia Weiß durch, die nur auf 491 Kegel kam. Ersatzfrau Inge Frank (492) machte ihre Sache gut und setzte sich nach ebenfalls 2:2 Satzpunkten knapp gegen Veronika Tengler (483) durch. So stand es vor dem letzten Drittel der Partie 3:1 für die ESC Damen, die nun auch in der Kegelwertung mit 27 Kegel vorn lagen. In der ersten Paarung des Schlussthroughs hatten die Ulmer Damen noch Glück, als Tanja Botzenhart (512) mit 2,5:1,5 Satzpunkten gegen Martina Eberle (513) trotz schlechteren Gesamtergebnisses den Mannschaftspunkt holen konnte. In der anderen Paarung kam Anja Fäßler (524) jedoch nie richtig in Fahrt und unterlag Erika Mährlein, die auf sehr gute 560 Kegel kam, deutlich mit 1:3 Satzpunkten. Durch die glänzende Leistung von Mährlein gingen dann auch noch die zwei Punkte für die Kegelwertung knapp mit 3184 : 3174 Kegel an die Gäste aus München, so dass das für die Ulmer Damen unglückliche Unentschieden feststand.

Für den ESC Ulm spielten: Andrea Ruß 1 MP, 3:1 SP, 569 Kegel, Stefanie Lettner 0 MP, 0:4 SP, 537 Kegel, Stefanie Wolfsteiner 1 MP, 2:2 SP, 540 Kegel, Inge Frank 1 MP, 2:2 SP, 492 Kegel, Tanja Botzenhart 1 MP, 2,5:1,5 SP, 512 Kegel, Anja Fäßler 0 MP, 1:3 SP, 524 Kegel.

Dritter Sieg in Folge für die Damen des EKC Lonsee. Nach äußerst spannendem Spiel zwangen sie im Lokalderby den SV Weidenstetten mit 6:2 Punkten. Das klingt deutlicher als es war. Wie spannend es war zeigt, dass alleine fünf der sechs Duelle 2:2 ausgingen und die beiden Mannschaften in der Kegelwertung nur sechs Kegel auseinander lagen.

Zu Beginn setzte sich Amelie Gerner (519) nach 2:2 Satzpunkten knapp gegen Stephanie Habison (513) durch. In der anderen Paarung unterlag Gertrud Spindler (488) ebenfalls nach 2:2 Satzpunkten gegen Annelen Bosch, die auf genau 500 Kegel kam. So stand es 1:1 nach

Punkten und die Gäste aus Weidenstetten lagen in der Kegelwertung knapp mit sechs Kegel vorn. Im Mitteldurchgang konnte sich dann Wilma Dittberner (495) ebenfalls knapp nach 2:2 Satzpunkten gegen Julia Pscheidl (487) durchsetzen. Conny Hiller (524) konnte zwar auch zwei Sätze gewinnen, musste sich jedoch gegen Ursula Nothelfer, die auf glänzende 563 Kegel kam, deutlich geschlagen geben. So stand es vor dem Schlussthroughang 2:2 nach Punkten, jedoch lagen die Gäste nun mit 37 Kegel vorn. Den Schlussthroughang hatten jedoch dann die Lonseer Damen im Griff. Andrea Benz bezwang Bettina Seibold nach 3:1 Satzpunkten und 520 zu 486 Kegel deutlich. In der anderen Paarung konnte sich Kerstin Fleck (500) nach 2:2 Satzpunkten gegen Pia Wehling, die nicht richtig in Fahrt kam und bei 491 Kegel hängen blieb, durchsetzen. So stand es nach den direkten Duellen 4:2 für die Lonseer Gastgeberinnen, die auch die zwei siegbringenden Punkte der Kegelwertung knapp mit 3046 : 3040 Kegel für sich entscheiden konnten.

Für Lonsee spielten: Amelie Gerner 1 MP, 2:2 SP 519 Kegel, Gertrud Spindler 0 MP, 2:2 SP, 488 Kegel, Wilma Dittberner 1 MP, 2:2 SP, 495 Kegel, Conny Hiller 0 MP, 2:2 SP, 524 Kegel, Andrea Benz 1 MP, 3:1 SP, 520 Kegel, Kerstin Fleck, 1 MP, 2:2 SP, 500 Kegel.

Für Weidenstetten spielten: Stephanie Habison 0 MP, 2:2 SP, 513 Kegel, Annelen Bosch 1 MP, 2:2 SP, 500 Kegel, Julia Pscheidl 0 MP, 2:2 SP 487 Kegel, Ursula Nothelfer 1 MP, 2:2 SP, 563 Kegel, Bettina Seibold 0 MP, 3:1 SP, 486 Kegel, Pia Wehling 0 MP, 2:2 SP 491 Kegel.

Leichtes Spiel hatten die Herren des TSV Blaustein gegen den Tabellenvorletzten Sportvg Feuerbach und gewann locker mit 8:0.

Aus der geschlossenen Mannschaftsleistung ragten Matthias Arnold mit 581 Kegel und Michael Ferigutti mit 568 Kegel heraus. Wie einseitig die Partie war, zeigt zum einen, dass die Satzpunktwertung mit 21,5:2,5 an die Blausteiner ging und zum anderen die Kegelwertung, die die Gastgeber mit 3340 : 3088 Kegel für sich entscheiden konnten.

Für Blaustein spielten: Matthias Arnold 1 MP, 4:0 SP, 581 Kegel, Florian Ferigutti 1 MP, 3:1 SP, 546 Kegel, Enrico Grunert 1 MP, 4:0 SP, 548 Kegel, Frank Mayer 1 MP, 2,5:1,5 SP, 540 Kegel, Michael

Ferigutti 1 MP, 4:0 SP, 568 Kegel, Benjamin Ferigutti 1 MP, 4:0 SP, 557 Kegel.

Zu einem unglücklichen Unentschieden kamen die Damen des KV Neu-Ulm im Heimspiel gegen den KSC Hattenburg. Damit ist der Zug nach oben endgültig abgefahren und der Augenmerk muss nach unten gerichtet werden, da im ungünstigsten Fall drei Mannschaften absteigen.

Die Neu-Ulmerinnen kamen schlecht aus den Startlöchern. Ingrid Korzer und Sabine Grüger verschliefen die ersten beiden Sätze und lagen in der Kegelwertung auch schon weit zurück. Dann lief es für Grüger (541) und Korzer (491) zwar etwas besser, jedoch verloren sie ihre Duelle nach 2:2 bzw. 1:3 Satzpunkten. Wenigstens hielt sich der Kegelrückstand mit 33 Kegel noch in Grenzen. Im Mitteldurchgang setzte sich Anita Hartmann nach 2:2 Satzpunkten sicher gegen ihre Gegnerin durch. Gabi Pscheidl (538) lieferte sich mit ihrer Gegnerin ein hartes Duell und unterlag nur knapp nach 2:2 Satzpunkten. So stand es vor den Schlusspaarungen 1:3 nach Punkten, der Rückstand in der Kegelwertung konnte jedoch auf 24 Kegel reduziert werden. Für einen Sieg mussten nun beide Neu-Ulmerinnen ihre Duelle gewinnen und zugleich den Rückstand in der Kegelwertung aufholen. Christa Grüger (533) hatte gegen ihre schwache Gegnerin leichtes Spiel und gewann sicher mit 4:0 Satzpunkten. Carmen Rösch (486) kam nie richtig in die Gänge und unterlag unglücklich mit 1:3 Satzpunkten. Da jedoch die zwei Punkte für die Kegelwertung mit 3116 : 3087 Kegel an die Neu-Ulmerinnen gingen, kam es letztlich zum 4:4 Unentschieden.

Für Neu-Ulm spielten: Ingrid Korzer 0 MP, 1:3 SP, 491 Kegel, Sabine Grüger 0 MP, 2:2 SP, 541 Kegel, Gabi Pscheidl 0 MP, 2:2 SP, 538 Kegel, Anita Hartmann MP, 2:2 SP, 527 Kegel, Christa Grüger 1 MP, 4:0 SP, 533 Kegel, Carmen Rösch 0 MP, 1:3 SP, 486 Kegel.

Eine unglückliche 3:5 Niederlage gegen die TSG Bad Wurzach mussten die Herren des KV Neu-Ulm hinnehmen. Letztlich fehlten nur zwei Kegel im Duell von Helmut Kerl zu einem Unentschieden.

Andreas Heß (527) hatte gegen den besten Wurzacher Spieler keine Chance und unterlag mit 1:3 Satzpunkten. Roland Walter sicherte sich mit 564 Kegel und 3:1 Satzpunkten sein

Duell und sorgte so für den Punkteausgleich. In der Kegelwertung lagen die Neu-Ulmer jedoch schon mit 51 Kegel zurück. Im Mitteldurchgang hatte Stefan Ruß (551) dann Glück, als er trotz des schlechteren Gesamtergebnisses sein Duell mit 3:1 Satzpunkten gewinnen konnte. Sein Partner Jürgen Binder (500) unterlag glatt mit 1:3. So stand es für die Schlusspaarungen 2:2 nach Punkten. In der Kegelwertung lagen die Gastgeber mit 79 Kegel zurück. Nun Spannung pur. Rolf Bötticher (551) gewann sein Duell sicher mit 3:1 Satzpunkten, konnte jedoch nur 15 Kegel in der Kegelwertung gutmachen. Helmut Kerl (529) lieferte sich mit seinem Gegner einen heißen Kampf, den er nach 2:2 Satzpunkten denkbar knapp um einen einzigen Kegel verlor. Zwei Kegel mehr für Kerl, dann hätte er den Satzpunkt gewonnen und die Partie wäre 4:4 ausgegangen. So jedoch gingen die zwei Punkte für die Kegelwertung und damit der Sieg mit 3287 : 3222 Kegel an die Gäste aus Bad Wurzach.

Für Neu-Ulm spielten: Andreas Heß 0 MP, 1:3 SP, 527 Kegel, Roland Walter 1 MP, 3:1 SP, 564 Kegel, Stefan Ruß 1 MP, 3:1 SP, 551 Kegel, Jürgen Binder 0 MP, 1:3 SP, 500 Kegel, Rolf Bötticher 1 MP, 3:1 SP, 551 Kegel, Helmut Kerl 0 MP, 2:2 SP, 529 Kegel.